

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 6 (1888)
Heft: 31

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 8. März — Berne, le 8 Mars — Berna, li 8 Marzo

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. **Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois).** — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. **Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre).** — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Sommation.

Le président du tribunal civil du district de Porrentruy (Berne) somme, conformément à l'art. 851 du code fédéral des obligations, le détenteur inconnu des coupons, échus le 31 mars 1887, des obligations n° 23492 à 23496 inclusivement de l'emprunt de la Compagnie des chemins de fer du Jura Bernois de 1881, appartenant à M. Charles-Victor Chatelain, négociant, demeurant Rue Reussille, Hilton Road, 66, S. E., à Londres, mais qui se trouvent actuellement égarés ou perdus, d'en faire le dépôt au greffe du tribunal de Porrentruy, dans le délai de trois ans, à partir de la première insertion de cet avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée conformément à la loi.

Porrentruy, le 3 mars 1888.

Le président du tribunal:

(41—1)

H. Cuenat.

Sommation.

Nous, président du tribunal du district de Courtelary, En exécution des art. 850 et suivants du code fédéral des obligations: Attendu qu'il résulte d'une communication, qui nous a été faite par l'hoirie de feu Constant Droz, en son vivant frère à Tramelan, qu'une action nominative de la Banque populaire de Tramelan, série A, n° 104, émission du 1^{er} janvier 1875, d'un montant de cent francs, délivrée audit Constant Droz, n'a pas été retrouvée parmi les papiers du sieur Droz;

Sommons par les présentes le détenteur inconnu de ce titre de le produire au greffe du tribunal de ce district, dans le délai de trois ans, à partir de la première publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, faute de quoi l'annulation en sera prononcée conformément à la loi. Faisons, en outre, défense à la Banque populaire de Tramelan de rembourser la valeur de cette action, ainsi que le dividende à en provenir, sous peine de payer deux fois.

Courtelary, le 2 mars 1888.

Le président du tribunal:

(42—1)

A. Meyer.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 2. März. Unter dem Namen *Sennereigesellschaft Knouau* hat sich am 8. August 1887 mit Sitz daselbst und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gegründet, welche die vortheilhafteste Verwerthung der Kuhmilch durch den Betrieb einer Sennerei zum Zwecke hat. Das auf sechszehntausend Franken festgestellte Betriebskapital wird durch die Zeichnung und successive Einzahlung von 160 Antheilscheinen beschafft. Genossenschafter wird, wer wenigstens einen und höchstens fünfzehn auf den Namen lautende und untheilbare Antheilscheine erwirbt. Der Austritt erfolgt durch Verkauf der Antheilscheine und Tod; mit der Ausrichtung der einbezahlten Beträge erlischt jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen, über welches hinaus die Genossenschafter, unter sich im Verhältnis ihrer Antheilscheine, persönlich und solidarisch für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften. Aus dem Ueberschuß der Einnahmen und den Einzahlungen werden die Kapitalpassiven amortisirt, ist dies geschehen, so kann derselbe zur Verzinsung der einbezahlten Antheilscheine verwendet werden. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar und Quästor und zwei Beisitzern, leitet und vertritt die Genossenschaft nach Außen und es führen die beiden ersten die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Präsident ist Adolf Weiß und Aktuar Gottlieb Frick; übrige Vorstandsmitglieder sind Rudolf Huber, Quästor, und Jakob Spörri, alle von und in Knouau, und Heinrich Meili von Hedingen, in Knouau.

2. März. Der *Verein der Polytechniker in Zürich* in Zürich (S. H. A. B. 1887, pag. 485) hat in seiner Generalversammlung vom 15. November 1887 an Stelle des bisherigen Präsidenten des Ausschusses *Alfred Schmid*, Cimon Contoumas aus Tenos (Griechenland), in Fluntern; an Stelle des ersten Schriftführers *Friedrich Kuhn*, den bisherigen zweiten solchen *Alfred Werner* und als zweiten Schriftführer Herrn *Max Leuzinger* aus Winterthur, in Zürich, gewählt.

3. März. Die Firma „*Emil Dreifus & Co*“ in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 374) ist erloschen. Emil Michel Dreifus von Endingen (Kt. Aargau), in Frankfurt a. M., und Charles Kusel Dreifus von Endingen (Kt. Aargau), in Zürich, haben unter der Firma *Dreifus & Co* in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1888 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Emil Dreifus & Co übernimmt. Natur des Geschäftes: Finanzierung von industriellen und technischen Unternehmungen, Export und Import. Geschäftslokal: Bahnhofstraße 108.

3. März. Inhaberin der Firma *Frau Jos. Bühler* in Uetikon a. S. ist Frau Josephine Bühler geb. Fähr, von Weesen (Kt. St. Gallen), in Uetikon a. S., mit Zustimmung ihres Ehemannes Joseph Bühler. Spezerei- und Wollwaren und Wirtschaft. Zum Freihof.

3. März. Die Firma „*W^{re} Hess-Schuler*“ in Riesbach (S. H. A. B. 1887, pag. 805) ist in Folge *Versichtes der Inhaberin* erloschen. Fräulein Barbara Hardmeier von und in Zürich und Wittve Emma Dorothea Heß geb. Schuler von Wald, in Riesbach, haben unter der Firma *B. Hardmeier & E. Hess* in Zürich eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1888 ihren Anfang nahm. Strickwaarenfabrikation, Garn- und Merceriehandlung, Bonneterie. Hirschenplatz 2.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1888. 3. März. An Stelle der als *Aktiengesellschaft, mit Sitz in Belp, im Handelsregister eingetragenen „Aktienkäsereigesellschaft Belp“, publizirt im S. H. A. B. vom 23. Mai 1883, pag. 597*, hat sich, aus Landwirth von Belp und Umgebung, unter der Firma *Küesereigenossenschaft Belp* auf unbestimmte Zeitdauer, mit Sitz in Belp, eine Genossenschaft gebildet, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Aktiengesellschaft übernimmt. Die von 25 Mitgliedern unterzeichneten Statuten sind datirt vom 23. Januar 1888; der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. Juni 1888. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beitritt bei der Gründung oder Aufnahme durch Beschluß der Hauptversammlung, wozu eine Mehrheit von zwei Drittel der Stimmberechtigten erforderlich ist, gestützt auf vorherige schriftliche Anmeldung beim Vorstand. Verloren geht die Mitgliedschaft durch freiwilligen Austritt, Tod, Gelsttag oder Ausschluß. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied auf Schluß eines Rechnungsjahres (31. Oktober) nach einer vorheriger, schriftlichen Aufkündigung von drei Monaten der Austritt frei. Austretende Mitglieder verlieren alle Rechte an der Gesellschaft und dem Vermögen derselben, somit auch ihre Stammantheile, indessen sind hiebei folgende Ausnahmen statuirt: Beim Absterben eines Genossenschafter, bei Verheirathung eines weiblichen Mitgliedes, bei Verkauf oder Verpachtung der Liegenschaften, oder wenn der Pächter aus der Gemeinde wegzieht, ist die Genossenschaft verpflichtet, innerhalb Jahresfrist nach erhaltener Kenntniß des Falles, die Antheilscheine zu ihrem Nominalwerthe einzulösen; ebenso hat die Stammantheile ausgeschlossener Mitglieder gleichfalls zum Nennwerthe zu übernehmen. Das Anlage- oder Stammkapital wird beschafft durch Ausgabe von Stammantheilscheinen im Betrage von je Fr. 50 und nöthigenfalls durch Aufnahme von Anleihen, welche letztere auf dem Wege der Amortisation getilgt werden sollen. Jedes Mitglied hat als Beitrag zum Stammkapital wenigstens einen Stammantheil zu übernehmen; derselbe ist weder theil- noch übertragbar, darf auch nicht gepfändet und nicht zur Gelstagsmasse gezogen werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist somit aufgehoben. Jedoch haften die Mitglieder im Verhältnis ihrer Stammantheile für die von der Genossenschaft negozierten Anleihen, falls das Anlagekapital zu deren Tilgung nicht ausreichen sollte. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung und der Vorstand, letzterer bestehend aus einem Präsidenten, einem Kassier (zugleich Vizepräsident), einem Sekretär und zwei Beisitzern. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär führen durch kollektive Zeichnung die verbindliche Unterschrift. Als Mitglieder des Vorstandes sind auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt: Präsident: Christian Gasser, Gutsbesitzer auf dem Kreuz; Kassier: Johann Fischer, Wirth und Gemeinderath; Sekretär: Josef Gasser, Unterweibel; Beisitzer: Johann Friedrich Walther, in der Scheuermatt, und Johann Gasser, in Riedli, alle zu Belp. Die Auflösung der Genossenschaft kann durch Beschluß der Hauptversammlung mit einer Mehrheit von zwei Drittel der Stimmberechtigten, nach Stammantheilen berechnet, verfügt werden, und es hat in diesem Falle die Liquidation nach Maßgabe der Art. 709 u. ff. O. R. durch den Vorstand zu geschehen. Die Vertheilung des Vermögens erfolgt nach Stammantheilen. Ueber Berechnung und Vertheilung eines allfälligen Gewinnes enthalten die Statuten keine weiteren Vorschriften.

Bureau Biel.

2. März. Die *Aktiengesellschaft Rosenheim* in Biel (S. H. A. B. 1885, pag. 459) hat sich durch Beschluß der Aktionäre vom 17. Dezember 1887 aufgelöst. Die Liquidation wird durch eine besondere Kommission, be-

stehend aus den Herren Albrecht Gatschet, Kaufmann, Jacques Frey-Römer, Architekt und Zuma Bourquin-Borel, alle in Biel, welche in allen Fällen kollektiv zeichnen, besorgt.

Bureau Burgdorf.

3. März. Die Kollektivgesellschaft „Ruef & C^{ie}“ in Burgdorf (S. H. A. B. 1884, Nr. 80, pag. 697) hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird durch die beiden bisherigen Gesellschafter Herren Arnold Keser und Alfred Zollinger besorgt, mit der Unterschrift Ruef & Comp. in Liq.

3. März. Die Kommanditgesellschaft Schoch & C^{ie} in Burgdorf (S. H. A. B. 1887, Nr. 111, pag. 919) hat dem Herrn Alfred Zollinger, von Oettwil (Kt. Zürich), in Burgdorf, Einzelprokura, und den Herren Arnold Keser, von Hüttikon (Kt. Zürich) und Melchior Ammann, von Zürich, beide wohnhaft in Burgdorf, die Kollektiv-Unterschrift per Prokura erteilt.

Bureau de Courtelary.

5 mars. La raison **H. L'Étendal**, fabrication d'horlogerie, à S'-Imier, inscrite au registre du commerce le 29 décembre 1886 et publiée dans la F. o. s. du c. le 8 janvier 1887, page 12, a cessé d'exister ensuite du départ du titulaire.

Bureau de Moutier.

2 mars. Sous la raison sociale **La Prévoyante de Moutier**, une association s'est fondée à Moutier le 19 février 1886 pour le terme de dix ans, dans le but de faciliter à ses membres le placement de petits capitaux formés de versements mensuels. Ce placement sera fait sur des titres consistant en lots ou obligations d'emprunts à primes, avec ou sans intérêts, reconnus comme valeurs solides et de tout repos. La qualité de sociétaire peut être acquise par l'adhésion aux statuts; il est nécessaire, en outre, que la réception ait lieu à la majorité des quatre cinquièmes des membres. Toutefois le nombre total des sociétaires ne pourra dépasser trente. La sortie de la société a lieu par décès ou par démission. Tout associé sortant aura droit à sa part déterminée d'après l'inventaire des biens de la société et en prenant pour base la cote du jour. L'associé démissionnaire supportera une perte de 5 % sur la part lui revenant. Le membre qui quitte la localité et qui veut conserver ses droits donnera pleins pouvoirs à un cosociétaire. En cas de vacances, il sera reçu de nouveaux membres jusqu'à concurrence du chiffre fixé ci-dessus, mais ils devront payer comme finance d'entrée une somme égale à l'actif d'un des autres associés. Pour former le capital social, il sera prélevé de chaque membre une cotisation mensuelle de cinq francs, donnant droit à une part du capital. Un membre ne peut être propriétaire que d'une seule part. Les cotisations sont payables le premier lundi de chaque mois, ou d'avance dans le cours du mois. Le sociétaire en retard dans l'un de ses versements ne participera à la répartition d'une prime qu'au prorata des sommes versées. Les organes de l'association sont : 1° l'assemblée générale, 2° le comité d'administration. Le comité représente la société en justice et dans ses rapports avec les tiers. Le président et le caissier signent collectivement au nom de l'association. Le président est M. Louis Gatschet, comptable, et le caissier M. Adolphe Boillat, aubergiste, les deux à Moutier. Les autres membres du comité d'administration sont MM. Henri Favre, fabricant, Charles Péillard, professeur, et Florian Germiquet, fabricant, tous à Moutier. Est considérée comme bénéficiaire toute prime échue à une obligation. Le capital nominal est remplacé. Les intérêts, qui pourraient être perçus, sont remplacés pour augmenter le capital de la société. Si la prime obtenue dépasse mille francs, elle sera répartie entre les membres proportionnellement à leurs parts, à moins que l'assemblée générale n'en décide autrement. Les engagements de l'association sont uniquement garantis par ses biens et les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle.

Bureau de Porrentruy.

1^{er} mars. La raison „Gentil frères“, à Porrentruy, inscrite au registre du commerce le 29 mars 1883 (F. o. s. du c. de 1883, page 511), est éteinte ensuite de la renonciation des titulaires. Célestin Gentil liquide la société et en reprend l'actif et le passif. Le chef de la maison Célestin Gentil, à Porrentruy, est Célestin Gentil, originaire de Damvant, domicilié à Porrentruy. Genre de commerce : Fabrication d'horlogerie.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

3. März. Die **Käsergesellschaft Nieder Wichtrach** (S. H. A. B. vom 31. Januar 1885, Nr. 14) hat unterm 12. Januar 1888 folgende Abänderung der Statuten zur Eintragung in's Handelsregister vorgenommen: «Der Präsident oder der Vizepräsident führt kollektiv mit dem Sekretär Namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.» Dermaliger Präsident ist Christen Sommer, Gemeinderath; Vizepräsident Jakob Schüpbach, Gemeindepräsident, und Sekretär Gottfried Däpp, Gemeindeschreiber, alle in Nieder-Wichtrach und mit einer Amtsdauer bis 1. November 1888.

Bureau Thun.

2. März. Die Firma **A. Kernen-Studer** in Thun (S. H. A. B. 1883, pag. 978) ist in Folge Ablebens des Inhabers erloschen.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1888. 5. März. Bei dem **Artillerie-Verein der Stadt Luzern** in Luzern (S. H. A. B. 1886, pag. 246; 1887, pag. 36) sind A. Probst, als Präsident, und Jos. Heim, als Aktuar, von der Leitung des Vereins zurückgetreten und an deren Stelle gewählt worden Johann Gurtner, Train-Korporal, zum Präsidenten, und Stephan Zürcher, Kanonier, zum Aktuar, beide wohnhaft in Luzern. Präsident und Aktuar führen in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift für den Verein.

5. März. Die Firma **Phil. Vonwyl** in Sursee (S. H. A. B. 1883, pag. 55) ist in Folge Verzichts der Inhaberin erloschen.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne).

1888. 3. mars. L'association existant sous la raison **Société de la laiterie d'Enhaut du Châtelard**, non encore inscrite au registre du commerce, a adopté, le 5 février 1888, de nouveaux statuts, lesquels con-

tiennent les dispositions ci-après : Le siège de l'association est au Châtelard; sa durée est illimitée. Elle a pour but de fournir à ses membres un moyen d'écouler le lait de leurs vaches dans les meilleures conditions possibles. La réception de nouveaux sociétaires peut toujours avoir lieu, moyennant le paiement d'une finance d'entrée de 20 à 30 fr., après décision conforme de l'assemblée générale et à condition que celui qui se présente soit propriétaire d'immeubles non bâtis. Tout sociétaire a le droit de se retirer de l'association, mais dans ce cas, il n'est pas admis à réclamer sa part des biens mobiliers de la société; il demeure copropriétaire des immeubles, mais il en perd la jouissance pour aussi longtemps que la société n'est pas dissoute. Il en est de même pour l'associé exclu. Les associés sont solidaires pour les charges de la société et pour les engagements contractés en son nom. Il est fait face à l'amortissement des dettes au moyen d'une contribution annuelle fixée par l'assemblée générale et proportionnelle à la valeur cadastrale des terres possédées par chaque associé. Les autres dépenses de la société sont également couvertes au moyen d'une contribution annuelle. L'association a pour organes : a. l'assemblée générale, b. un comité de quatre membres, nommés par l'assemblée générale pour le terme de cinq ans. Le comité nomme dans son sein son président et son secrétaire. Ces derniers signent au nom de l'association; tout acte revêtu de leur signature collective oblige la société. Les membres du comité sont : Urbain Ayer, président; François Tinguely, secrétaire, les deux à Massonnens; Fidèle Moret et Alexandre Oberson, les deux au Châtelard.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1888. 1. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Depositenbank** in Basel hat an Leon Rueff von und in Basel in dem Sinne Kollektivprokura erteilt, daß derselbe mit einem Mitgliede des Verwaltungsrathes oder mit dem Direktor oder mit einem der andern Kollektivprokuratrage zur gemeinschaftlichen Unterschrift Namens der Gesellschaft befugt ist.

2. März. Inhaber der Firma **Theodor Kreis** in Basel ist Theodor Kreis von Ermatingen (Thurgau), wohnhaft in Basel. Manufakturwaren und Seidenstoffe. Barfüßerplatz 3.

3. März. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Banque Foncière du Jura** in Basel widerruft die an Constantin Senn erteilte Kollektivprokura und erteilt dieselbe an Louis Viatte von Saignelégier, wohnhaft in Basel. Derselbe zeichnet gemeinsam mit dem andern Kollektivprokuratrage oder mit einem Mitgliede des Direktionskomites.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1888. 3. März. Bei der Genossenschaft **Ersparniskasse Hundwil**, mit Sitz in Hundwil, publiziert im S. H. A. B. 1884, 3. Januar, pag. 2, und 1888, 12. Januar, pag. 35, ist in dem die rechtsverbindliche Unterschrift führenden Vorstände folgender Personalwechsel eingetreten: An Stelle des die Entlassung verlangenden Herrn alt Hauptmann J. U. Frehner ist (1. März 1888) als Präsident gewählt worden der bisherige Aktuar, Herr Bezirksrichter J. J. Signer; Kassier bleibt der bisherige, Herr Kantonsrath U. Nägeli zum Hörnli, beide wohnhaft in Hundwil.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Rheineck (Bezirk Unterrheinthal).

1888. 2. März. Die Firma „Herzer & Ruof“ in St. Gallen (Gemeinde Thal), publiziert im S. H. A. B. 1885, pag. 477, ist in Folge Uebereinkommen aufgelöst. Inhaber der Firma **Ed. Ruof** in St. Gallen (Gemeinde Thal) ist Eduard Ruof, bürgerlich von Konstanz, wohnhaft in St. Gallen (Gemeinde Thal), Domizil Thal. Natur des Geschäftes: Kolonial- und Fettwaren-Engros-Geschäft, Kaffeebrennerei. Die Firma Ed. Ruof übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma Herzer & Ruof.

Bureau Kronbühl (Bezirk Tablat).

18. Februar. Die anno 1839 unter der Firma **Baumwollspinnerei a/d. Steinach** in St. Georgen gegründete Aktiengesellschaft (S. H. A. B. 1883, pag. 544) wird unter der nämlichen Firma, mit Sitz und Gerichtsstand in der Gemeinde Tablat (Kt. St. Gallen) fortbetrieben. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb einer Baumwollspinnerei. Die Gesellschaftsstatuten sind am 29. August 1887 neu festgesetzt worden und traten am 1. Januar 1888 in Wirksamkeit; damit fallen die Statuten vom 22. Oktober 1857 außer Kraft. Das Gesellschaftskapital besteht aus Fr. 360,000, eingetheilt in 360 voll einbezahlte Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien sind auf den Namen des Eigentümers ausgestellt; Handänderungen müssen behufs Ausübung des Stimmrechtes bei der Direktion zur Eintragung in's Register angemeldet werden. Sämtliche Bekanntmachungen und Einladungen zu den Versammlungen sind den Aktionären chargirt zuzustellen; öffentliche Bekanntmachungen werden dem Schweizerischen Handelsamtsblatt und dem Tagblatt der Stadt St. Gallen aufgegeben. Die Vertretung der Gesellschaft nach Außen übt der Direktor; derselbe führt auch die rechtsverbindliche Unterschrift Namens der Gesellschaft. Zum Direktor ist ernannt Caspar Hofmann von Kefikon (Kt. Thurgau), wohnhaft in St. Georgen. Das Geschäftslokal ist in der Spinnerei an der Steinach in St. Georgen.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1888. 3. März. Inhaber der Firma **Max Henkss** in Davos-Platz, welche mit Neujahr 1888 entstanden ist, ist Max Henkss von Altenburg, wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Papier- und Galanteriewaren. Geschäftslokal: Haus Tauerer (Alte Apotheke).

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1888. 2. März. Inhaber der Firma **Jacob Scherrer** in Egnach ist Jacob Scherrer von und in Egnach. Natur des Geschäftes: Stuckereien. Die Firma Jacob Scherrer erteilt Prokura an J. G. Gegauf in Egnach.

5. März. Die Firma „Charles Levy & C^{ie}“ in Romanshorn (eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung am 21. Juni 1887 und publiziert

im S. H. A. B. vom 25. Juni 1887) hat am 20. Februar 1888 in Amrisweil eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Charles Levy & Co Filiale Amrisweil**. Natur des Geschäftes: Herren- und Damenkonfektion, Manufakturwaaren, Bonneterie und Mercerie. Außer den Gesellschaftern Charles Levy und Emanuel Guggenheim ist zur Vertretung der Filiale Niemand befugt.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Lugano.

1888. 5 Marzo. Il consiglio di amministrazione della **Banca della Svizzera Italiana**, in Lugano, società anonima, inscritta al registro di commercio il 23 Marzo 1883 (F. u. s. d. c. 1883, pag. 426, 657, 995), notifica che con sue risoluzioni del 29 Gennaio e 4 Febbrajo p. p. furono accettate le dimissioni da direttore della banca stessa del signor **Giacomo Blankart**, eleggendo in suo rimpiazzo il signor **Innocente Gianinazzi**, già vice-direttore, mentre fu nominato a quest'ultima carica il signor **Giacomo Blankart** figlio. L'assemblea poi degli azionisti del 4 Febbrajo p. p. accettava le dimissioni da amministratore del signor avv. **Filippo Cavallini**, di Milano, ed eleggeva in sua vece il direttore cessante signor **Giacomo Blankart** ed il consiglio d'amministrazione scegliendo quest'ultimo ad amministratore delegato, conferiva e confermava la facoltà di firmare validamente per la banca: a. al direttore ed amministratore delegato da soli; b. a due consiglieri di amministrazione collettivamente; c. al vice-direttore ed al cassiere, signor **Giovanni Egli** fra di loro, od uno di essi con un amministratore; d. al controllore signor **Carlo Pernsch** ed al capo corrispondente signor **Eugenio Defilippis**, con un amministratore, col vice-direttore o col cassiere. Il tutto come risulta dai relativi processi verbali.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Aigle.

1888. 5 mars. Dans son assemblée générale du 31 décembre 1887, la **Société de la Laiterie de Derrière le Bourg d'Aigle**, société anonyme ayant son siège à Aigle (F. o. s. d. c. de 1883, page 739), a adopté de nouveaux statuts. Les principales modifications apportées aux statuts précédents et pouvant intéresser les tiers sont les suivantes: Le but de la société est l'exploitation, par location ou de toute autre manière, des immeubles qui constituent actuellement la laiterie de Derrière-le-Bourg d'Aigle et qui sont sa propriété. Le capital social, fixé primitivement à fr. 24,000, a été réduit à fr. 18,400, divisé en 46 actions nominatives, de fr. 400 chacune. La société est représentée vis-à-vis des tiers par son président et son secrétaire; ceux-ci obligent la société vis-à-vis des tiers par leurs signatures collectives. Toutefois le conseil d'administration aura le droit de conférer ce pouvoir à telle autre personne qu'il écherra; dans ce cas, inscription en sera faite au registre du commerce. Les publications émanant de la société sont faites dans les journaux locaux. Le président de la société est actuellement **M. Louis Ansermoz** et le secrétaire **M. Charles Vaudroz**, les deux à Aigle. Les nouveaux statuts datent du 31 décembre 1887.

Bureau de Grandson.

29 février. La société en nom collectif **Julie Geneux et C^{ie}**, à S^{te}-Croix, publiée le 16 novembre 1887, à page 867, de la F. o. s. d. c., a cessé d'exister ensuite de renonciation des associés. **Elisa** née **Mermod**, femme de **Edouard Montandon**, du Locle, demeurant ensemble à S^{te}-Croix, dûment autorisée par son mari, déclare être le chef de la maison **Elisa Montandon-Mermod**, à S^{te}-Croix; elle reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison **Julie Geneux et C^{ie}** et continue le même genre de commerce: Charcuterie.

29 février. Le chef de la maison **E. Reymond**, à l'Auberson-S^{te}-Croix, est **Charles Reymond**, de Vaulion, domicilié à l'Auberson-S^{te}-Croix.

29 février. **Léon Marcel Mermod**, à S^{te}-Croix, entre à partir du 1^{er} février 1888 comme associé dans la société en nom collectif existant à S^{te}-Croix sous la raison sociale **Mermod frères** (F. o. s. d. c. 1883, page 354). Les autres associés sont **Charles Philippe Mermod**, **Louis Philippe Mermod**, **Gustave Alfred Mermod** et **Edmond Justin Mermod**. La procuration conférée antérieurement au 1^{er} janvier 1883 à **Alfred Horace** et à **Léon Marcel Mermod** est retirée à partir du 1^{er} février 1888.

29 février. Sous la raison sociale **Société de fromagerie de Grandevent**, il a été fondé, le 12 mars 1888, une association avec siège à Grandevent. Sa durée est illimitée. Elle n'a pas de succursale. Elle a pour objet principal l'exploitation de diverses branches de l'industrie laitière ou la vente du lait dans le but d'en retirer un bénéfice. Tout citoyen, âgé de 16 ans révolus et possédant une vache au moins, peut devenir membre de la société; il doit en adresser la demande par écrit au comité qui la soumet à l'assemblée générale. S'il est admis, il paie une finance d'entrée fixée à cinq francs, toutefois, ce prix peut être modifié par décision de l'assemblée générale. Celui qui veut se retirer de la société, doit l'annoncer par lettre au comité. Sa démission peut être refusée si elle n'a pas lieu à la fin d'un exercice annuel et moyennant un avertissement préalable d'au moins quatre semaines. La majorité des sociétaires peut voter des versements annuels, sous forme de cotisations; s'il est décidé de tels versements, la quotité en est fixée par l'assemblée générale et tous doivent les payer. La société pourra acquérir des immeubles, en faire construire ou en louer. Tous les associés sont personnellement responsables vis-à-vis des tiers des engagements de l'association. Les meubles servant à l'industrie laitière forment le fonds social. Les apports des sociétaires sont le lait de leurs vaches. Le président et le secrétaire ont seuls et collectivement la signature sociale. Chaque sociétaire a droit au prix du lait qu'il apporte, sous déduction des frais d'administration et d'entretien des meubles. En cas de dissolution de la société et après paiement des dettes, son actif net sera réparti par portions égales entre tous les membres effectifs au moment du partage. La société est administrée par l'assemblée générale et par un comité de trois membres, nommés pour une année, et qui sont: 1^{er} le président **Louis-Lucien Tissot**, 2^e le secrétaire **Jaques-Louis Giroud**, 3^e le caissier **Pierre Despland**, tous à Grandevent. Le comité représente la société dans tous les actes d'administration et de surveillance, en justice et dans ses rapports avec les tiers. L'assemblée générale se compose des socié-

taires, elle est obligatoire pour tous. La convocation a lieu verbalement par l'huissier de la société, un jour avant celui sur lequel porte la convocation, sauf le cas d'urgence.

Bureau de Vevey.

29 février. Le chef de la maison **G. Henry**, aux Planches (Montreux), est **Georges Henry**, bourgeois de Genève, domicilié à Montreux. Genre de commerce: Librairie, papeterie. Magasin et bureau: Aux Planches (Montreux).

1^{er} mars. La société en nom collectif **Renner & Roth**, à Vevey, inscrite au registre du commerce le 31 mars 1883 et publiée dans la F. o. s. d. c. du 23 mai 1883, page 601, n° 75, a cessé d'exister ensuite de renonciation des titulaires. **Pierre-Rodolphe**, fils de feu **Pierre-Rodolphe Renner** de Genève, domicilié à Vevey, et **Jean-Albert**, fils de feu **Jean Charton**, de Bournens, domicilié à Lausanne, ont constitué, le 27 février 1888, une société en nom collectif, sous la raison **Renner et Charton**, à Vevey. Cette nouvelle maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison **Renner & Roth**. Genre de commerce: Imprimerie, lithographie et papeterie. Atelier et bureau: Rue du Torrent, 4, Vevey.

1^{er} mars. La raison **Emilie Genton**, à Vevey, inscrite au registre du commerce le 30 mars 1883 et publiée dans la F. o. s. d. c. du 11 mai 1883, n° 68, page 547, a cessé d'exister ensuite du mariage de la titulaire. **Emilie Duffey-Genton**, bourgeoise de Palézieux, domiciliée à Vevey, reprend, sous la raison **E. Duffey-Genton**, à Vevey, l'actif et le passif de l'ancienne maison, avec l'autorisation expresse de son mari **Jules Duffey**. Genre de commerce: Lingerie. Magasin: Place du Marché, 4, Vevey.

1^{er} mars. La société en commandite **F. Mack**, à Vevey, inscrite au registre du commerce le 23 février 1883 et publiée dans la F. o. s. d. c. du 5 mars 1883, n° 31, page 235, a cessé d'exister par suite de la renonciation des titulaires. **Auguste-Jean-François-Samuel Mack**, de Vevey, domicilié à Vevey, reprend, sous la raison **F. Mack**, à Vevey, l'actif et le passif de l'ancienne maison et en continue l'exploitation. Genre de commerce: Bazar, articles de voyage et papeterie. Bureau et magasins: Rue du Lac, 7 et 9, à Vevey.

Bureau d'Yverdon.

2 mars. Sous la dénomination **Société de la fromagerie du Villaret**, il a été fondé, entre divers particuliers domiciliés au hameau du Villaret (commune de Belmont), une association ayant pour objet l'exploitation d'une fromagerie et laiterie au moyen de la vente ou de la fabrication du lait produit par les vaches appartenant aux sociétaires. Les statuts ont été approuvés par l'assemblée générale des sociétaires du 23 février 1888. Le siège de l'association est au Villaret; sa durée est illimitée. Toute personne peut entrer dans l'association en payant sa part au fonds social. L'admission est prononcée par l'assemblée générale qui fixe la finance à payer. Les engagements de la société sont uniquement garantis par les biens de l'association, les associés étant exonérés de toute responsabilité individuelle. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires. Chaque membre a une voix. Les décisions sont prises et les nominations sont faites à la majorité absolue des votants. Toute modification aux statuts ne pourra être votée que par les deux tiers des sociétaires au moins. La société est administrée par un comité, composé d'un président, d'un caissier et d'un secrétaire, nommés annuellement au mois de juin par l'assemblée générale. Ils sont rééligibles. Le président et le secrétaire signent collectivement pour la société. Le comité est actuellement composé de **Emile Chevalier**, président; **Louis Hoffer**, secrétaire, et **Jean Martin**, caissier, domiciliés les trois au Villaret.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau du Locle.

1888. 3 mars. La société en nom collectif **Robert et Py**, au Locle, inscrite le 29 juin 1887 et publiée dans le n° 66 de la F. o. s. d. c. du 2 juillet même année, s'est dissoute; les associés en opèrent eux-mêmes la liquidation.

District de Neuchâtel.

2 mars. Le chef de la maison **Aline Felber**, au Landeron, est **Aline Felber**, de Biberist (Soleure), domiciliée au Landeron. Genre de commerce: Vente et réparation de chapeaux de paille, articles de modes. Bureau: Au Landeron.

3 mars. La raison **J. E. Sire**, à Neuchâtel, inscrite au registre du commerce le 2 mars 1883 et publiée dans la F. o. s. d. c. du 28 mars 1883, n° 44, page 337, est éteinte ensuite de la renonciation du titulaire.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1888. 1^{er} mars. Suivant extrait de procès-verbal, en date du 24 février 1888, l'assemblée générale des membres de la société intitulée **Société de la Salle de la Servette**, à Genève (F. o. s. d. c. de 1883, page 835), a appelé aux fonctions de membre du comité de direction le sieur **A. Bossi**, domicilié à Genève, ce dernier en remplacement du sieur **Eugène Rigot**, démissionnaire.

2 mars. Le chef de la maison **V. Gnos**, aux Eaux-Vives, commencée le 1^{er} mars 1888, est **Victor Gnos** (ancien associé de la maison **Marchand & Gnos**, actuellement en liquidation), domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Fabrique de plaqué, galonné et pendants, achat et vente de matières d'or et d'argent. Bureau et locaux: 5, Chemin du Parc, Terrassière.

2 mars. La raison **Théophile Meyer**, à Genève (F. o. s. d. c. de 1887, page 545), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La maison est continuée, à dater du 20 février 1888, sous la raison **M. Verdan-Granchamp**, à Genève, par **M^{me} Louise-Jenny-Mary de Granchamp** née **Gavard**, de Neuchâtel (ville), domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Exploitation de l'ancien Hôtel du Faucon, 12, Rue du Mont-Blanc.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 3. März 1888.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 3 mars 1888.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken		Uebrigere Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Especes ayant cours legal, y compris l'avoir au Bureau central		Billets d'autres banques d'émission suisses	Autres valeurs en caisse	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
				Gesetzliche Notendeckung 40 o/o der Zirkulation	Frei verfügbarer Theil 40 o/o der Zirkulation						
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	8,000,000	8,000,000	3,200,000	1,493,790	—	641,700	167,090	72	5,502,580	72
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,499,600	599,840	285,745	—	34,650	20,613	48	940,848	48
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,680,050	3,872,020	1,611,975	—	1,428,500	69,582	79	6,982,027	79
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,988,300	795,320	318,576	45	58,700	368,873	91	1,541,470	36
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,995,500	3,198,200	939,416	03	969,800	16,222	60	5,123,638	68
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	500,000	499,800	199,920	26,910	—	15,250	8,393	35	245,473	35
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,462,650	585,060	384,965	40	399,300	11,542	40	1,880,867	80
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,807,650	1,523,060	1,052,766	44	280,000	38,494	17	2,844,320	61
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	996,250	398,500	71,770	82	229,150	37,793	18	737,214	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,994,300	797,720	271,042	45	16,300	101,129	62	1,186,192	07
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	987,300	394,920	205,238	60	67,400	56,550	45	724,109	05
12	Gräubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,994,450	1,197,780	486,928	70	165,550	12,782	84	1,812,991	54
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,991,200	796,480	294,235	—	236,150	8,921	38	1,835,786	38
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	16,590,750	6,638,300	1,147,679	70	2,994,150	278,591	40	11,056,721	10
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,988,250	1,194,100	206,492	29	71,750	7,696	40	1,480,038	69
16	Bank in Zürich, Zürich	12,000,000	11,043,650	4,417,460	595,289	58	212,700	7,530	43	5,232,980	01
17	Bank in Basel, Basel	16,000,000	13,167,400	5,266,960	1,930,610	—	1,727,400	39,983	85	9,014,953	85
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,981,800	1,532,720	503,600	91	255,450	67,519	77	2,419,290	68
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,443,700	1,777,480	361,960	80	463,250	33,029	20	2,635,719	50
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	299,300	119,720	59,695	—	68,700	4,563	—	252,678	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	12,724,750	5,069,900	4,624,472	60	1,799,750	159,478	32	11,673,600	92
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,500,000	1,495,860	598,320	117,084	14	70,100	100,051	57	885,585	71
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	984,400	393,760	133,815	—	208,350	6,039	25	741,964	25
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,469,700	587,880	113,795	—	64,800	25,684	52	792,159	52
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,560,600	3,944,240	404,501	03	2,475,000	391,004	71	7,214,745	74
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	500,000	200,000	33,580	—	35,550	651	04	269,781	04
28	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	499,100	199,640	62,140	—	1,050	3,527	49	267,957	49
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	300,000	299,500	119,800	44,400	—	84,700	7,167	20	206,067	20
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,846,850	1,188,740	193,835	—	412,650	27,761	46	1,772,986	46
31	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,200,000	3,606,550	1,442,620	270,471	84	714,900	195,795	62	2,628,787	46
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,484,650	593,860	216,845	41	65,500	41,728	31	917,933	72
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,500,000	600,000	306,530	—	104,500	16,768	55	1,027,798	55
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	3,000,000	2,955,150	1,182,060	491,593	98	166,950	38,877	72	1,879,481	70
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	500,000	200,000	39,690	—	500	1,615	11	241,805	11
Stand am 25. Februar 1888		148,800,000	* 137,135,950	54,854,380	19,301,441	72	16,440,750	2,367,985	81	92,964,557	58
Etat au 25 février 1888		148,800,000	132,948,150	53,179,260	21,138,530	02	16,176,900	2,340,104	78	92,834,794	80
		—	+ 4,187,800	+ 1,675,120	— 1,837,088	80	+ 268,850	+ 27,881	03	+ 129,762	73
* Wovon in Abschnitten } à Fr. 1000		Fr. 9,801,000		Gold		Fr. 53,254,545. —					
dont en coupures } à n 500		Fr. 14,906,500		Or		—					
		Fr. 78,575,500		Silber		20,901,276. 72					
		Fr. 33,852,950		Argent		—					
		Fr. 137,135,950		Gesetzliche Baarschaft		Fr. 74,155,821. 72					
				Encaisse légale							

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 3. März 1888. — Du 3 mars 1888.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total			
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois					
			Billets d'autres banques d'émission suisses	Chèques, bons de caisse et de dépôts de banques, échéant dans les 8 jours	Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger		Lombard-Wechsel Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	969,800	—	3,188,446. 05	507,177. 55	3,263,900. —	—	—	7,924,323. 60
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	2,994,150	159,101. 30	8,214,715. —	1,387,400. —	5,365,900. —	49,490. —	—	18,120,756. 30
16	Bank in Zürich	12,000,000	212,700	—	6,178,239. 63	405,317. 20	5,165,682. 05	—	—	11,961,938. 88
17	Bank in Basel	16,000,000	1,727,400	—	5,909,287. 02	—	7,309,555. 60	—	—	14,946,272. 62
19	Banque de Genève	5,000,000	463,250	—	9,508,088. 45	438,705. 50	1,394,174. 05	—	—	11,799,218. —
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,200,000	714,900	—	4,558,021. 70	16,306. 75	1,248,730. —	—	—	6,837,958. 45
Stand am 25. Februar 1888		65,200,000	7,082,200	159,101. 30	37,846,797. 85	2,704,907. —	23,747,971. 70	49,490. —	—	71,590,467. 85
Etat au 25 février		65,200,000	6,372,900	174,629. 55	33,822,391. 51	1,774,938. 65	23,466,838. 20	66,390. —	—	65,678,682. 91
		—	+ 709,300	— 15,528. 25	+ 4,024,406. 34	+ 929,968. 35	+ 281,138. 50	— 17,500. —	—	+ 5,911,784. 94

Aktiven — Actif						Passiven — Passif			
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes	Uebrigere kurzfristige disponibleGuthaben	Total	Noten- Zirkulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden	Wechselschulden	Total
		Espèces ayant cours légal	Couverture des billets suiv. art. 15 de la loi	Autres créances disponibles à courte échéance		Billets en circulation	Engagements échéant dans les huit jours	Engagements sur effets de change	
5	Bank in St. Gallen	4,137,616. 08	7,924,323. 60	1,154,765. 58	13,216,705. 26	7,995,500	1,571,048. 65	312,200. —	9,578,748. 65
14	Banque du Commerce à Genève	7,783,979. 70	18,120,756. 30	88,243. 95	25,992,979. 95	16,590,750	5,127,908. 05	—	21,718,658. 05
16	Bank in Zürich	5,012,749. 58	11,961,938. 88	232,849. 28	17,207,037. 74	11,043,650	1,032,358. 44	—	12,076,008. 44
17	Bank in Basel	7,247,570. —	14,946,272. 62	1,758,954. 13	23,952,796. 75	13,167,400	5,968,478. 32	—	19,135,878. 32
19	Banque de Genève	2,139,440. 30	11,799,218. —	—	13,938,658. 30	4,443,700	1,021,584. 55	—	5,465,284. 55
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,718,091. 84	6,837,958. 45	18,904. 55	8,569,954. 84	3,606,550	314,106. 10	—	8,920,656. 10
Stand am 25. Februar 1888		* 28,034,447. 50	71,590,467. 85	3,253,217. 49	102,878,132. 84	56,847,550	15,035,484. 11	312,200. —	72,195,234. 11
Etat au 25 février		28,316,668. 42	65,678,682. 91	3,862,517. 78	97,857,869. 11	55,018,800	13,921,477. 66	337,200. —	69,272,477. 66
		— 282,220. 92	+ 5,911,784. 94	— 609,300. 29	+ 5,020,263. 73	+ 1,838,750	+ 1,114,006. 45	— 25,000. —	+ 2,922,756. 45

* Ohne Fr. 65,000. 71 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

* Sans fr. 65,000. 71 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Diskonto am 5. März 1888 in Zürich, Bern, St. Gallen und Genf: 2 1/2 %; in Basel und Lausanne: 3 %.
 Escompte le 5 mars 1888 à Zurich, Berne, St-Gall et Genève: 2 1/2 %; à Bâle et Lausanne: 3 %.

Einfuhr in den freien Verkehr im Monat Februar 1888 und 1887.

Importation dans le libre trafic pendant le mois de février 1888 et 1887.

Statistik- Nummer	Gattung der Waare	Einfuhr im Februar Importation en février		Désignation des articles	Numéros de la statistique
		1888	1887		
186	Petroleum und andere nicht genannte Mineral- und Theeröle, roh oder gereinigt	30,754	29,988	Pétrole et autres huiles minérales ou de goudron non dénommées.	186
187	Schweineschmalz	1,789	3,537	Saindoux.	187
215	Weizen	193,732	262,381	Froment.	215
215 a	Roggen	4,019	4,569	Seigle.	215 a
215 b	Hafer	40,680	34,578	Avoine.	215 b
215 c	Gerste	16,808	13,459	Orge.	215 c
215 e	Mais	16,715	23,212	Mais.	215 e
216 b	Mehl von Getreide, Mais, Reis oder Hülsenfrüchten	17,252	20,084	Farine de froment, mais, riz ou légumineux.	216 b
221	Kaffee, roher	5,709	7,584	Café brut.	221
237	Unverarbeitete Tabakblätter; Tabakrippen u. -Stengel; Abfälle der Tabakfabrikation, nicht in Mehlform	4,251	3,262	Feuilles de tabac non manufacturées; côtes et tiges de tabac; déchets de tabacs manufacturés, non en farine.	237
244	Roh- und Krystallzucker; Malz- und Traubenzucker	1,008	2,021	Sucre brut et sucre candi; sucre de malt et glucose.	244
244 a	Stampf-(Pilé-)Zucker	7,962	10,923	Sucre pilé.	244 a
245	Zucker, raffiniert: in Hüten, Platten, Blöcken	7,086	8,618	Sucre raffiné: en pains, plaques, blocs.	245
245 a	» » in Abfällen (Abfälle der Zucker- sägereien — Déchets)	2,380	2,838	» » déchets (déchets de scieries de sucre).	245 a
246	» » geschnitten (Würfelzucker)	1,307	2,226	» » coupé (scié en morceaux réguliers).	246
252	Wein in Fässern	72,859	49,055	Vins en fûts.	252

Zentralstelle der Konkordatsbanken. — Bureau central des banques concordataires

Verkehr mit den Konkordatsbanken

Mouvement entre les banques concordataires

im Monat Februar 1888 — en février 1888

1. Uebertragungen von Konto auf Konto Virements de compte à compte	Fr. 1,436,235. —
2. Cassa-Bewegung: — Mouvement de caisse: Eingang (entrée)	Fr. 1,540,000. —
Ausgang (sortie)	» 3,680,000. —
Total	Fr. 5,116,235. —

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.
Parte non officielle.

Schweizerische Gewerbemuseen. Freiburg. Das Komitee der Gesellschaft « L'Industrielle » beschloß am 19. Februar d. J. die Gründung eines Gewerbemuseums in Freiburg.

Musées industriels. Fribourg. Dans sa séance du 19 février 1888, le comité de la société *L'Industrielle* a décidé la fondation d'un musée industriel à Fribourg.

Fabriques suisses d'horlogerie. On communique à la *Fédération horlogère suisse* les données suivantes concernant l'activité des fabriques de montres suisses, du moins de celles qui font partie de l'Union suisse des fabriques de montres. Ce syndicat comprendrait 25 fabriques occupant 5220 ouvriers; la production totale pour l'année 1887 aurait été de 821,431 montres, représentant une valeur totale de 14'341,798 fr. La production par ouvrier serait donc approximativement de 158 montres représentant une valeur de fr. 2747. 47, et la valeur moyenne de ces montres serait de fr. 17. 45. La moyenne des ouvriers occupés dans les 25 fabriques serait de 209 produisant 32,857 montres pour 573,672 fr. La production générale de l'horlogerie suisse en 1887 ayant été évaluée à 82'923,000 fr., les fabriques fourniraient environ le sixième de ce total.

Commerce des matières d'or et d'argent. — Genève. La loi dont les dispositions suivent, du 25 janvier 1888, est entrée en vigueur le 1^{er} mars 1888:

Art. 1^{er}. Les fondeurs, essayeurs, fabricants, marchands, commerçants ou industriels quelconques qui achètent, échangent, fondent ou reçoivent en engagement des objets d'or ou d'argent doivent en demander l'autorisation au département de justice et police, en justifiant qu'ils sont établis dans le canton et inscrits au registre du commerce. Ces autorisations sont portées à la connaissance du public par la *Feuille des avis officiels*. Ils doivent, en outre, déposer un cautionnement de 100 à 1000 francs.

Art. 2. Il est délivré gratuitement aux personnes autorisées par le département de justice et police un registre *ad hoc*, coté et paraphé par le département et sur lequel elles sont tenues d'inscrire: la date de chaque opération; les nom, prénoms et domicile de la personne qui vend, fond, engage ou remet en échange, ou de celle qui fait vendre, fondre, engager ou échanger; la nature, la désignation exacte et la valeur de l'objet présenté à la vente, à la fonte, à l'échange ou à l'engagement. Ces inscriptions devront se faire de suite, sans interlignes. Elles devront être signées par la personne présentant les objets ou matières, si elle est inconnue à l'acheteur. Le registre est constamment à la disposition du département de justice et police; un extrait de ce registre, fait sur des bulletins *ad hoc*, sera remis chaque semaine à l'agent spécial chargé du contrôle. En ce qui concerne les objets ou matières envoyés de localités en dehors du canton, la correspondance échangée tiendra lieu de signature.

Art. 3. Il est défendu d'acheter, d'échanger, de recevoir à la fonte ou en engagement des objets de provenance suspecte, ainsi que ceux présentés par l'intermédiaire de mineurs, sans l'autorisation écrite des parents, tuteurs ou patrons; les objets de provenance suspecte seront retenus provisoirement par les personnes auxquelles ils sont présentés et signalés immédiatement au département de justice et police.

Art. 4. Les objets vendus ou remis en échange ne pourront être détruits ou fondus avant un délai de huit jours.

Art. 5. Sont considérés comme déchets, dans le sens de la loi fédérale du 17 juin 1886: a. les limailles, buchilles, rognures, ponçures, déchets de polissage, cendres et balayures et, en général, tous autres déchets provenant du travail de fabrication et de façonnage des ouvrages d'or et d'argent; b. les bouts de carrures, lunettes de boîtes ou toutes pièces brutes ou ouvragées de boîtes de montres ou de bijoux. Sont assimilés aux déchets les lingots, débris de lingots, culots en or ou en argent, ainsi que les objets

façonnés de même métal dont l'achat (ou échange) serait proposé aux personnes désignées à l'article premier de la loi dont il s'agit. (Article premier du règlement fédéral d'exécution du 29 octobre 1886.)

Art. 6. Sont également assimilés aux déchets: a. toutes autres matières ou résidus contenant de l'or ou de l'argent; b. tous les lingots, débris de lingots, culots ou grenailles, qu'ils proviennent de déchets de fabrication, de vieux ouvrages ou de matières quelconques fondus et contenant de l'or ou de l'argent.

Art. 7. Quand même le bulletin de légitimation a été délivré, conformément au règlement d'exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886, si la personne qui présente à la vente ou à l'échange des matières ou déchets mentionnés dans les articles 5 et 6 de la présente loi, n'est pas suffisamment connue de l'acheteur, le paiement sera fait au domicile du vendeur. L'acheteur devra s'assurer que le vendeur est établi et ce, par sa profession, il peut être appelé à posséder ces matières ou objets.

Art. 8. Les monts-de-piété, prêteurs sur gage, fripiers et toutes autres personnes exerçant des industries analogues, ne peuvent recevoir en engagement les objets et matières mentionnés aux articles 5 et 6 de la présente loi que sur la présentation d'un bulletin de légitimation délivré par le bureau du contrôle du canton. La vente, avec faculté de rachat, est formellement interdite en ce qui concerne les matières indiquées ci-dessus.

Art. 9. Le fondeur, lors même qu'il n'achète pas lui-même le produit de la fonte, est tenu de se conformer aux prescriptions de la loi fédérale et du règlement d'exécution, ainsi qu'à celles de l'art. 7 de la présente loi. Il doit, en outre, s'assurer de la nature des matières ou objets qui lui sont présentés.

Art. 10. Un extrait du registre fédéral (art. 1 et 2 de la loi fédérale du 17 juin 1886 et art. 4 du règlement fédéral d'exécution), fait sur des bulletins *ad hoc*, sera remis chaque semaine à l'agent spécial chargé du contrôle pour être transcrit au registre général affecté à ce service.

Art. 11. Le conseil d'Etat est chargé de faire les règlements nécessaires par l'application de la présente loi.

Art. 12. Les contrevenants aux dispositions de la présente loi seront passibles des peines prévues aux articles 385, 386, 387 et 388 du code pénal. L'autorisation pourra, en outre, leur être retirée.

Seidenzwirnerel. Schweiz. Die Statistik über die Seidenzwirnerel in der Schweiz für das Jahr 1887 ergibt nach der Statistik des Vereins schweiz. Seidenzwirner die nachstehenden Resultate (die eingeklammerten beziehen sich auf das Jahr 1885).

Es wurden produziert: Organzine 57,300 kg (64,634), Trame 251,283 kg (227,658), Nähseide, Cordonnets etc. 96,929 kg (89,865), Trama vaga 17,038 kg (13,010), im Ganzen also 422,550 kg (395,167).

Die Zahl der Arbeiter betrug 8054 (7756), wovon 5765 (5520) in 61 Etablissements und 2289 (2236) durch die Hausindustrie beschäftigt wurden. Die ausgerichteten Löhne beliefen sich auf 2'621,490 Fr. (2'709,310). Von 75,242 (95,850) vorhandenen Zwirnspeindeln waren Ende 1887 im Betriebe: 70,440 (85,342).

Weltausstellung in Paris 1889. Vom schweizerischen General-Kommissariat für die Pariser Weltausstellung ist der Generaldirektion dieses Unternehmens die Anmelde- und Liste der schweizerischen Maschinen-Industriellen, soweit sich dieselben bis zum 29. Februar definitiv für Theilnahme erklärt haben, übermittelt worden. Diese Liste weist auf: 32 Aussteller mit einem Raumbedürfnis von 2187 m², wobei nur der zur Aufstellung, Bedienung und Bedienung der Maschinen notwendige Raum gerechnet ist. Im Jahre 1878 betrug der für die schweizerische Maschinen-Ausstellung verwendete Raum 490 m². Die zur Lieferung von Kraft an die Hauptwelle der Maschinenhalle eingelaufenen Anmeldungen beziffern sich auf ungefähr effektiv 920 Pferdekkräfte, und die zum Betrieb der Maschinen verlangte Kraft beträgt rund 100 Pferdekkräfte.

— Mit Hinweis auf die in Nr. 18 des diesjährigen Handels-Amtsblattes gebrachte Notiz betreffend den Beschluß des Zentralkomitees des schweizerischen Gastwirthvereins, der Generalversammlung die offizielle Bethätigung an der Pariser Weltausstellung vorzuschlagen, theilen wir mit, daß die in Zürich stattgefundene Generalversammlung am 5. März beschlossen hat, auf eine Theilnahme an erwählter Ausstellung zu verzichten.

Exposition universelle de Paris en 1889. Le commissariat général suisse de l'exposition universelle de Paris en 1889 a remis à la direction générale de cette entreprise la liste des participants de l'industrie des machines qui se sont annoncés définitivement jusqu'au 29 février 1888. Cette liste renferme les noms de 32 exposants, réclamant un espace de 2187 m². Dans le calcul de l'espace à occuper on n'a compté que la surface nécessaire au montage, au fonctionnement et au service des machines. L'espace utilisé par l'exposition suisse des machines n'était en 1878

que de 490 m². Les offres de force motrice à livrer à la transmission principale de la halle des machines représentent un total d'environ 920 chevaux-vapeur effectifs; tandis que 100 chevaux suffiraient aux machines à exposer.

— Le département de l'industrie et de l'agriculture du canton de Neuchâtel informe que, en ce qui concerne l'industrie horlogère, il a été décidé, dans une conférence qui a eu lieu à la Chaux-de-Fonds le 18 février dernier, qu'il serait fait des démarches en vue d'organiser une exposition collective de l'horlogerie suisse, plutôt que de restreindre cette collectivité aux produits du canton de Neuchâtel. Les bases de cette organisation vont être discutées incessamment entre les représentants de l'industrie horlogère des cantons intéressés et le département prémentionné ne doute nullement qu'une entente n'intervienne à bref délai, les avantages d'une exposition collective suisse étant doré et déjà reconnus de chacun.

Ausstellungen. Lissabon. Schon seit längerer Zeit, sagt das « Handels-Museum », arbeitet ein Komitee an dem Projekte, eine Ausstellung in der portugiesischen Hauptstadt zu veranstalten. Seine Bemühungen, unter Beihilfe der Regierung, sind so weit gediehen, daß die Arbeiten der Ausstellungsräumlichkeiten bereits in Angriff genommen werden konnten. Die Regierung unterstützt diese Exposition mit 25'000,000 Reis, ferner freien Transportspesen auf den Staatsbahnen, freiem Druck der Kataloge und freier Versendung durch die Post aller diesbezüglichen Schriftstücke. Die Ausstellung ist als ein privates Unternehmen zu betrachten, wenn auch subventioniert und geschützt durch den Staat. Die Gebäude verbleiben dem Staate nach Beendigung der Ausstellung ohne jedwede pekuniäre Vergütung.

— **Adelaide.** Die « Colonies and India » konstatieren anlässlich einer Besprechung der eben geschlossenen Ausstellung von Adelaide, daß diese Exposition die in der Kolonie gehegten Erwartungen nicht erfüllt hat. Man hatte gehofft, daß die Ausstellung einerseits einen starken europäischen Besuch herbeiführen und andererseits auswärtige Handelskreise in lebhafteren und fruchtbringenden Verkehr mit Südastralien bringen werde. Die Dampferlinien zeigten zwar während der Ausstellungszeit etwas lebhafteren Passagierverkehr in den Kajüten erster Klasse, doch waren dies fast nur Aussteller oder deren Agenten. Ein lebhafterer Warenverkehr in Folge der Ausstellung hat sich bisher nicht gezeigt und es scheint, daß der europäische Kontinent nicht sehr geneigt ist, seine Operationen in dieser Kolonie auf breitere Grundlagen zu stellen. Für England, so sagt das Blatt, dürften die ersprießlichen Folgen der Ausstellung von Adelaide keineswegs ausbleiben.

— **Sydney.** Es ist erwähnenswert, daß in elfter Stunde Arrangements getroffen wurden, um im Prinz Alfred Parke in Sydney eine Welt-Ausstellung abzuhalten. Die Ausstellung soll vom März bis April, vielleicht bis Ende Mai geöffnet sein. Die Exposition ist international und umfaßt künstlerische, wissenschaftliche, landwirtschaftliche und gewerbliche Produkte, und zwar in räumlich getrennten Abtheilungen für die Kolonien, England, Oesterreich-Ungarn, Amerika, Deutschland etc. Die Bildergalerien werden eine große Sammlung von Kunstwerken enthalten. 350 Anmeldungen von Ausstellern sind bereits eingelaufen. (*Colonies and India.*)

Handelspolitisch. Am 18. Februar d. J. ist von der Türkei und Serbien ein Handels- und Tarifvertrag unterzeichnet worden, worin sich die beiden vertragenden Theile das Recht der Meistbegünstigung zusichern. Das Uebereinkommen bedarf jedoch noch der Zustimmung des türkischen Ministerraths und der Sanktion des Sultans.

— Am 12. Januar d. J. wurden die Ratifikationsurkunden des türkisch-rumänischen Handelsvertrages ausgetauscht.

Zollwesen des Auslandes. Türkei. Wie das « Journal de la chambre de commerce de Constantinople » vom 21. Januar d. J. mittheilt, erhebt die Türkei von ausländischen Waaren bei der Durchfuhr nach Bulgarien und Ostrumelien einen Zoll von 1 % vom Werth.

— **Oesterreich-Ungarn.** Laut Verordnung des Finanzministeriums vom 20. Februar wird für den Monat März 1888 festgesetzt, daß in denjenigen Fällen, in welchen bei Zahlung von Zöllen und Nebengebühren, dann bei Sicherstellung von Zöllen statt des Goldes Silbermünzen zur Verwendung kommen, ein Aufgeld von 25 1/2 % in Silber zu entrichten ist.

— **Norwegen.** Nach einer Mittheilung des schweizerischen Konsuls in Christiania hat der norwegische Reichstag am 22. Februar beschlossen, folgende Zollerhöhungen am 23. Februar eintreten zu lassen:

Tabak in Stengeln und in Blättern mit und ohne Saft Kr. 1. 75 per kg (bisher Kr. 1. 25), Schnupftabak Kr. 2. 10 per kg (bisher Kr. 1. 50), Cigarren und Cigaretten Kr. 3. 60 per kg (bisher Kr. 2. 75), Rauch- und Kautabak Kr. 2. 10 per kg (bisher Kr. 1. 50).

Die Erhöhung wird mit der finanziellen Nothlage begründet und soll eine Mehreinnahme von Kr. 896,300 oder 1 1/4 Millionen Franken ergeben.

Douanes étrangères. — **Italie.** Outre les taux de droits liés par le traité *italo-autrichien* du 7 décembre 1887, que nous avons publiés dans le n° 28 de cette feuille, les taux stipulés dans les traités *italo-allemand*, du 4 mai 1883, et *italo-espagnol*, du 4 juin 1884, sont également applicables aux produits suisses à leur entrée en Italie, en vertu de l'arrangement provisoire réservant le traitement de la nation la plus favorisée. Pour être complet, nous reproduisons encore ces deux derniers tarifs, bien que les articles dont ils lient les taux de droits n'aient pas, à l'exception des instruments divers, une grande importance pour la Suisse.

Droits du tarif italo-allemand à l'entrée en Italie:

Dénomination des marchandises	Unité	Droits Lire
Alcaloides:		
a. sel de quinine	kg	5. —
b. non dénommés et leurs sels	»	5. —
Zinc:		
a. blocs et débris	q	1. —
b. tôle	»	4. —
c. autrement travaillé, non doré	»	12. —
d. autrement travaillé, doré	»	58. —
Instruments d'optique, de mathématiques, de précision, d'observation, de chimie, de physique, de chirurgie, etc.	»	30. —
Houblon	—	exempt

Droits du tarif italo-espagnol à l'entrée en Italie:

Números du tarif	Dénomination des marchandises	Unité	Droits Lire
2 a b	Vins en fûts, futailles, bouteilles ou autres récipients	hl	4. —
5 a	Alcool pur, en fûts et futailles	»	12. —
5 b	Alcool dulcifié ou aromatisé, y compris le rhum, l'eau-de-vie, etc., en fûts et futailles	»	25. —
7 a	Huile d'olive	q	3. —
7 b	Pistaches	»	6. —
24	Safran	»	300. —
107	Laine, en flocons et toisons	—	exempte
140 a	Liège brut	—	exempt
140 b	Liège ouvré	q	15. —
146	Sparte, non ouvré	—	exempt
173	Minéraux	—	»
175	Débris de fer	—	»
186 a	Cuivre en blocs	q	4. —
186 a	Cuivre en barres	»	10. —
193	Mercur	»	10. —
238	Châtaignes	—	exemptes
247	Oranges et citrons	q	2. —
249	Raisins frais	—	exempt
250	Fruits frais, non dénommés	—	»
252	Caroubes	q	1. 75
254 a b	Amandes, avec ou sans coque	—	exemptes
254 c	Noix et noisettes	—	»
254 d	Fruits oléagineux, non dénommés	—	»
254 e f	Raisins et figues secs	q	10. —
254 g	Fruits secs, non dénommés	»	2. —
276 b	Poissons séchés et fumés, à l'exception des sardines	»	5. —
276 c	Poissons salés ou en saumure, à l'exception des sardines	»	6. —
276 c (a)	Sardines, séchées, salées et pressées	—	exemptes
276 c (b)	Sardines et anchois, à l'huile	q	10. —
290 c	Plumes à lit	—	exemptes

Désignation d'origine pour l'horlogerie importée en Angleterre.

Ensuite des démarches que le consulat général suisse, à Londres, a été chargé par le Département fédéral des affaires étrangères de faire auprès de l'autorité douanière anglaise, en vue d'obtenir un délai pour l'expédition en Grande-Bretagne des montres fabriquées pour ce pays et portant l'insculpation « *Swiss make* », cette autorité a décidé que lesdites montres seront admises à l'entrée sur territoire anglais jusqu'au commencement d'avril prochain, aux conditions suivantes:

1° Pour chaque envoi une déclaration d'expédition devra être préalablement adressée à la douane centrale de Londres, afin que celle-ci puisse donner à la douane du port respectif des ordres spéciaux au sujet de l'admission de l'envoi.

2° Cette déclaration devra donner le détail des montres renfermées dans chaque colis et porter que lesdites montres ont été fabriquées et marquées des mots « *Swiss make* » à une époque antérieure au 15 février 1888; elle sera conçue en ces termes:

« DÉCLARATION.

« La maison soussignée . . . , ayant son siège à . . . , déclare que « les montres ci-dessous désignées ont été fabriquées dans ses ateliers pendant les mois de . . . (dire ici par exemple: décembre 1887, janvier 1888, ou pendant la première quinzaine de février 1888), pour être expédiées en Angleterre, et ont reçu l'insculpation des mots « *Swiss make* » en vue de l'observation des stipulations du « Merchandise Marks Act 1887 ». « La maison . . . demande en conséquence que les autorités de la douane anglaise veuillent bien permettre l'importation de ces montres dans le « Royaume-Uni par le port de . . . »

« Fait à . . . , canton de . . . , le . . . mars 1888.

« (Signature) »

« Détail des montres renfermées dans chaque colis et désignation du « ou des colis: . . . »

3° La déclaration dont il s'agit devra avoir un caractère officiel.

Pour que cette dernière condition soit remplie, chaque déclaration devra être munie de la légalisation de l'autorité cantonale ou locale compétente.

Le consulat général suisse à Londres se chargera de déposer à la douane centrale les déclarations d'expédition qui lui parviendront pendant le mois de mars; les frais de ce dépôt sont de fr. 3 par déclaration; cette somme pourra être remise au consulat en timbres-poste.

Nous ajoutons que dès le commencement d'avril, la marque « *Swiss make* » ne sera plus acceptée et qu'elle devra dès lors être remplacée par « *Manufactured in Switzerland* », « *Swiss made* » ou simplement « *Swiss* », sous réserve de la décision que prendra le gouvernement anglais quant à la reconnaissance du poinçonnement officiel suisse de contrôle comme indication suffisante d'origine.

Télégraphes. La ligne Saigon-Bangkok est interrompue.

Situation de la Banque nationale de Belgique.

	23 février	1 ^{er} mars		23 février	1 ^{er} mars
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métallique	104,832,614	108,453,289	Circulation	367,103,200	367,549,970
Portefeuille	295,298,959	300,391,583	Comptes courants	57,462,581	70,939,738

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

	23. Februar	29. Februar		23. Februar	29. Februar
	Mark	Mark		Mark	Mark
Metalbestand	855,364,000	857,346,000	Notenumlauf	812,177,000	838,964,000
Wechsel	428,490,000	419,878,000	Tägl. fällige Verbindlichkeiten	439,219,000	410,926,000
Effekten	9,322,000	8,623,000			

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	23. Februar	29. Februar		23. Februar	29. Februar
	östr. fl.	östr. fl.		östr. fl.	östr. fl.
Metalleschatz	209,212,856	209,959,952	Banknotenumlauf	355,821,100	356,823,770
Wechsel:			Tägl. fällige Verbindlichkeiten	2,167,067	2,152,000
auf d. Inland	119,579,871	118,064,379			
auf d. Ausland	16,785,232	16,976,326			
Lombard	22,464,890	23,026,160			

Situation de la Banque de France.

	23 février	1 ^{er} mars		23 février	1 ^{er} mars
	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Encaisse métal	2,312,723,943	2,313,715,067	Circulation de		
Portefeuille	578,598,554	619,801,946	billets	2,742,113,895	2,779,045,485
Avances sur nan-					
tissement	262,832,428	264,365,391			

Situation de la Banque d'Angleterre.

	23 février	1 ^{er} mars		23 février	1 ^{er} mars
	£	£		£	£
Encaisse métal	22,376,834	22,770,757	Billets émis	37,068,880	37,428,985
Réserve de billets	14,090,005	14,245,265	Dépôts publics	10,585,914	11,739,080
Effets et avances	19,449,766	21,415,943	Dépôts particuliers	22,566,661	23,286,807
Valeurs publiques	16,260,774	16,245,232			

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Gülttoderufung.

Von den in Nr. 99 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 26. Oktober verfl. aufgerufenen, dem **Hans Fiechter** von Böckten angehörenden und von demselben vermiften **Gültbriefen** sind während der anberaumten Frist folgende nicht angemeldet worden:

I.

2 Gültbriefe à 1000 Fr. vom 21. und 22. Januar 1876, errichtet von Anton Bürgisser in Luzern auf ca. 8753 □ Fuß Reckenbühlriedland mit Haus Nr. 714 m im Quartier Obergrund, Stadtgemeinde Luzern.

II.

5 Gültbriefe à 2000 Fr. vom 1., 3., 4., 5. und 6. März 1876, errichtet von Anton Bürgisser in Luzern auf ca. 2200 □ Fuß Bauplatz (südlich) ab Reckenbühlriedland im Quartier Obergrund, Stadtgemeinde Luzern.

III.

5 Gültbriefe à 2000 Fr. vom 1., 2., 3., 4. und 5. März 1876, errichtet von Anton Bürgisser in Luzern auf ca. 2200 □ Fuß Bauplatz (nördlich) ab Reckenbühlriedland im Quartier Obergrund, Stadtgemeinde Luzern.

Diese Gültbriefe werden also kraftlos erklärt und an deren Stelle neue Instrumente errichtet.

Luzern, den 27. Hornung 1888.

Der Gerichtspräsident:

Dr. **Hermann Heller.**

Der Gerichtsschreiber:

Melch. Schürmann.

Schweizerische Kreditanstalt in Zürich.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Schweizerischen Kreditanstalt werden zu der 31. ordentlichen Generalversammlung, welche

Donnerstag den 29. März, Vormittags 10 Uhr,
im kleinen Saale der Tonhalle in Zürich

stattfinden wird, eingeladen.

Die Verhandlungsgegenstände sind folgende:

- 1) Vorlegung des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung über das Jahr 1887.
- 2) Antrag der Rechnungsprüfungskommission betreffend Abnahme der Rechnung über das Jahr 1887.
- 3) Antrag des Verwaltungsrathes betreffend die für das Jahr 1887 zu bezahlende Dividende.
- 4) Wahl der Kommission zur Prüfung der Rechnung über das Jahr 1888 (§ 15, Ziffer 2 der Statuten).
- 5) Erneuerungs- und Ersatzwahlen von fünf Mitgliedern des Verwaltungsrathes.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben von Montag den 19. März bis Mittwoch den 28. März, sowie am Versammlungstage selbst im Werthschriftenbureau der Schweizerischen Kreditanstalt bezogen werden.

Gleichzeitig mit den Stimmkarten werden den Aktionären auf Verlangen auch Exemplare des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes und der Rechnung über das Jahr 1887, sowie des Berichtes der Rechnungsprüfungskommission verabfolgt werden.

Zürich, den 16. Februar 1888.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

Abegg-Arter.

Der Direktor:

Spühler.

(O F 7227)

Bank für Appenzell A. Rh. in Herisau.

Einladung zur Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre der Bank für Appenzell A. Rh. in Herisau werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung auf **Dienstag den 27. März** a. c., Vormittags 11 Uhr, in das Casino in Herisau eingeladen.

Traktanden:

- 1) Vorlage der Rechnung und des Berichts pro 1887.
- 2) Bericht der Herren Revisoren.
- 3) Behandlung allfälliger Anträge.
- 4) Statutarische Wahlen.

(H 1555 G)

Die Geschäftsberichte können vom 10. dies an auf unserem Bureau und je Mittwochs und Samstags in unserem Comptoir zur Rose in St. Gallen bezogen werden.

Herisau, den 1. März 1888.

Der Bankdirektor:

Jul. Oesch.

Der Präsident:

U. Alf. Schiess zur Rose.

Die Buchdruckerei Jent & Reinert in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Generalversammlung

der

Aktionäre der schweizerischen Wollwaarenfabrik Neu-Pfungen.

Der Verwaltungsrath der schweizerischen Wollwaarenfabrik Neu-Pfungen beehrt sich hiemit, die Herren Aktionäre zu einer ordentlichen Generalversammlung einzuladen auf

Samstag den 7. April 1888, Vormittags 10¹/₂ Uhr,
in das Casino in Winterthur.

Traktanden:

- 1) Protokoll der letzten Generalversammlung.
- 2) Abnahme des Geschäftsberichtes, des Rechnungsprüfungsberichtes und der Bilanz pro 1887.
- 3) Festsetzung der Dividende.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren und Festsetzung der Entschädigungen an dieselben.

Die zur Theilnahme berechtigenden Karten können gegen genügenden Ausweis des Aktienbesitzes vom 31. März an bei der Direktion bezogen werden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sammt den Berichten der Verwaltung und der Rechnungsrevisoren sind den Herren Aktionären vom 31. März an beim Protokollführer des Verwaltungsrathes, Herrn Dr. Hans Sträuli in Winterthur, zur Einsicht aufgelegt.

Neu-Pfungen, den 1. März 1888.

Der Präsident des Verwaltungsrathes:

C. Sulzer.

Der Direktor:

Ernst

Floretspinnerei Angenstein.

Die **sechzehnte ordentliche Generalversammlung** der Aktionäre der **Floretspinnerei Angenstein** wird auf **Freitag den 23. März, Morgens 10 Uhr, in den obern Saal der Lesegesellschaft** zur Behandlung folgender Geschäfte eingeladen:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrathes.
- 2) Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung für das Jahr 1887 nach Anhörung des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren.
- 3) Bestimmung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Integralerneuerung des Verwaltungsrathes gemäß § 21 der Statuten.
- 5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.

Basel, den 2. März 1888.

Der Präsident des Verwaltungsrathes:

Kochlin-Geigy.

Floretspinnerei Gersau.

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre auf **Mittwoch den 28. März 1888, Nachmittags 2 Uhr,**
in's Casino in Bern.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1887.
- 2) Wahl der Censoren pro 1888.
- 3) Eventuelle Wahl von 2 weiteren Mitgliedern in den Verwaltungsrath. § 14 der Statuten.

Vom 12. März an liegen Bilanz und Inventar im Bureau des Delegirten der Gesellschaft, Herrn Ernst Howald, Bern, Schwanengasse Nr. 10, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Gersau, den 2. März 1888.

Der Verwaltungsrath.

Société immobilière du Bugnon à Lausanne.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale le lundi 26 mars 1888**, à cinq heures après midi, au cercle de Beau-Séjour.

Ordre du jour:

- Rédiction des comptes au 31 décembre 1887.
- Nomination de deux vérificateurs pour 1888.
- Propositions individuelles.

Lausanne, le 5 mars 1888.

(H 2584 L)

Au nom du comité:

H. Larpin, gérant.

Banque cantonale vaudoise.

Les porteurs de **certificats de dépôts à terme**, délivrés par la Banque cantonale vaudoise antérieurement à l'année **1878**, sont avisés que ces titres seront remboursés à leur échéance respective, et cela **dès le 31 juillet prochain**. L'intérêt de ces titres cessera donc de courir dès leur date de remboursement.

Les porteurs des certificats sus-visés auront la faculté de convertir leurs anciens titres en titres nouveaux munis de coupons d'intérêt.

Lausanne, le 6 mars 1888.

Le directeur:

Ernest Ruchonnet.

Berner Handelsbank.

Die Herren Aktionäre werden hiemit eingeladen, der
ordentlichen Generalversammlung
Samstag den 24. März 1888, Morgens 10 1/2 Uhr,
im untern Saale des Casino in Bern,
beizuwohnen.

Traktanden:

- 1) Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung.
 - 2) Verwendung des Jahresgewinnes.
 - 3) Erneuerungs- und Ersatzwahl von fünf Mitgliedern des Verwaltungsrathes.
 - 4) Wahl der Rechnungsrevisoren.
- Die Herren Aktionäre, welche an derselben theilzunehmen gedenken, sind gebeten, vom 12. bis 21. März ein Bordereau mit Nummernverzeichnis ihrer Aktien einzureichen in:

Bern bei der Bank selbst,
Basel bei der Tit. Basler Handelsbank,
Biel bei Herren Paul Blösch & Cie.,
St. Gallen bei Herrn J. V. Grob,
St. Immer bei Herrn Adolph Locher,
Zofingen bei der Tit. Bank in Zofingen,
Zürich bei der Tit. Schweiz. Kreditanstalt.
Die Jahresrechnung nebst Bilanz und Revisionsbericht wird vom 12. März hinweg auf der Bank zur Einsicht aufgelegt sein.
Bern, den 2. März 1888.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Präsident:
Rud. Schmid.

H 834 Y

Basler Depositen-Bank.

Einladung zur General-Versammlung.

Die Tit. Aktionäre der Basler Depositen-Bank werden hiemit zur
sechsten ordentlichen General-Versammlung
eingeladen, welche

Donnerstag den 22. März 1888, Nachmittags 3 Uhr,
im Bankgebäude, Aeschenvorstadt Nr. 5,
stattfinden wird.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Jahresberichtes nebst Rechnung und Bilanz pro 1887;
 - 2) Bericht der Herren Revisoren über die Rechnung für das Jahr 1887;
 - 3) Anträge des Verwaltungsrathes über die Verwendung des Jahresnutzens pro 1887;
 - 4) Neuwahlen für vier im Austritt befindliche Mitglieder des Verwaltungsrathes;
 - 5) Ernennung von je zwei Revisoren und Suppleanten zur Prüfung der Rechnung für das Jahr 1888.
- Die Zutrittskarten zu der Versammlung werden gegen Anmeldung der Aktientitel vom **1. bis 10. März** an unserer Kassa verabfolgt.
Aktionäre, welche sich an der Generalversammlung durch einen andern Aktionär vertreten lassen wollen, haben die auf der Rückseite der Zutrittskarte befindliche Vollmacht auszufüllen.

Die Rechnung und Bilanz nebst Bericht der Herren Revisoren können von den Tit. Aktionären vom 12. März hinweg an unserer Kassa eingesehen werden.

Basel, den 25. Februar 1888.

(H 677 Q)

Der Verwaltungsrath der Basler Depositen-Bank.

Chemin de fer régional Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds.

Assemblée générale des actionnaires
Samedi 31 mars 1888, à 3 heures après midi,
à l'Hôtel de commune aux Ponts-de-Martel.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'avancement des travaux et la situation de la compagnie.
 - 2° Rapport des contrôleurs.
 - 3° Présentation du bilan de la compagnie au 31 décembre 1887.
 - 4° Nomination des contrôleurs.
- A partir du 21 mars 1888, le bilan de la compagnie et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires, dans les bureaux de la compagnie, Rue Jaquet-Droz, 12, Chaux-de-Fonds.

Messieurs les actionnaires auront à présenter, le 31 mars 1888, leurs promesses d'actions ou leurs reçus provisoires, pour justifier leur droit d'assister à l'assemblée.

Chaux-de-Fonds, le 27 février 1888.

Conseil d'administration.

Die Waarenabtheilung

der
Bukowinaer Boden-Kredit-Anstalt in Czernowitz

(Bukowina in Oesterreich)

besorgt den kommissionsweisen **Ein- und Verkauf** von
Getreide, Sämereien, Spiritus, Wölle und anderen Roh-
produkten zu den coulantesten Bedingungen. — Konzessionirte öffent-
liche Lagerhäuser in Czernowitz und Suczawa-Itzkan.

Alle erwünschten Auskünfte werden bereitwilligst ertheilt.
Telegramm-Adresse: **Bodenkredit Czernowitz.**

Compagnie des chemins de fer de la Suisse-Occidentale et du Simplon.

Renouvellement de la feuille de coupons des 35,311 obligations (converties) FRANCO-SUISSE.

La direction a l'honneur de prévenir Messieurs les porteurs d'obligations Franco-Suisse (converties), dont le dernier coupon sera détaché le 10 mars prochain, qu'une nouvelle feuille de 40 coupons (n° de série 41 à 80) sera délivrée contre le dépôt préalable des titres.

Les titres accompagnés d'un bordereau régulier signé par le titulaire, seront reçus **dès le 10 avril prochain**:
à **Lausanne**, à la caisse centrale de la Compagnie (ancien hôtel des Alpes);

- » **Genève**, chez MM. L. Lullin & Comp., rue Abauzit, 2;
- » **Nenchâtel**, au bureau du chef de gare;
- » **Bâle**, à la Banque de Dépôts;
- » **Aarau**, à la Banque d'Argovie;
- » **Zürich**, à la caisse centrale du chemin de fer Nord-Est Suisse;
- » **Bienne**, chez MM. Paul Bloesch & Comp.;
- » **Berne**, chez MM. Gruner-Haller & Comp.;
- » **Lucerne**, chez MM. S. Crivelli & Comp.;
- » **Soleure**, chez MM. Henzi & Kully;
- » **Paris**, à la caisse centrale des chemins de fer de Paris à Lyon et à la Méditerranée, rue St-Lazare, 88.

Des exemplaires de bordereaux sont mis à disposition à la caisse centrale à Lausanne, dans les principales gares du réseau et chez les correspondants de la Compagnie chargés de la réception des obligations.

Les titres complétés de la nouvelle feuille de coupons, seront rendus dans un délai de 30 jours, contre restitution du récépissé provisoire délivré lors de leur dépôt.

Lausanne, le 29 février 1888.

(H 2611 L)

La direction.

Zürcher Aktiengesellschaft für Gasbeleuchtung in Liquidation. Aufforderung.

Die Unterzeichneten gedenken, auf den 10. April n. k. den Liquidations-
rest an die Herren Aktionäre zur Ausbezahlung zu bringen.

Diejenigen, welche glauben, noch berechnigte Forderungen an unsere Gesellschaft stellen zu können, werden anmit zum letzten Male aufgefordert, ihre bezüglichen Eingaben bis 31. dies an die unterzeichneten Liquidatoren gelangen zu lassen.

Die Inhaber der Aktien Nr. 765—768, welche die erste Rückzahlungs-
quote noch nicht bezogen haben, wollen ebenfalls bis zum 31. dies gegen
Vorweisung ihrer Titel ihre Guthaben bei uns in Empfang nehmen.

Zürich, den 5. März 1888.

Die Liquidatoren:

C. W. Schläpfer-Escher.
H. Cramer-Wyss.

(O F 7411)

Hypothekar- und Leihkasse Lenzburg.

Der Dividenden-Coupon pro 1887

Fr. 7 für die Aktie von Fr. 100

wird von heute an bei unserer Kasse eingelöst.

Lenzburg, den 5. März 1888.

Hauser, Verwalter.

Bank in Winterthur. Kündigung

des
Anleihe von Fr. 2,000,000 vom 10. September 1872

in **Obligationen von Fr. 1000 zu 4 1/2 % verzinslich.**

Von dem uns zustehenden Kündigungsrechte Gebrauch machend, kün-
digen wir hiemit die sämtlichen Obligationen des vorerwähnten Anleihe
zur Rückzahlung auf den 10. März 1888, mit welchem Termine die Ver-
zinsung dieser Obligationen aufhört.

Die Rückzahlung erfolgt gegen Rückgabe des Schuldtitels und der
dannzum unvollständigen Coupons (10. September 1888 bis und mit
10. September 1892)

mit je Fr. 1000. — Kapital

» 22. 50 Halbjahrszins vom 10. September 1887 bis 10. März
1888
zusammen Fr. 1022. 50
an folgenden Stellen:

- in **Winterthur** an unserer Kassa,
- » **Zürich** bei Herrn C. W. Schläpfer,
- » **Basel** bei den Herren Zahn & Co.,
- » Herrn Rud. Kaufmann.

An unserer Kassa sind wir auch zur sofortigen Rückzahlung dieser
Obligationen bereit, die laufenden Zinsen bis zum Tage der Vorweisung
beziehungsweise des Eintreffens der Titel gerechnet.

Winterthur, 7. September 1887.

Namens des Verwaltungsrathes der Bank in Winterthur,
(O F 5733) Der Präsident: **Ed. Sulzer.**

A. Labhart, pat. Rechtsanwalt, Romanshorn.

Advokatur und Inkasso für die ganze Schweiz, spez. St. Gallen u. Thurgau.